

NEWSLETTER

der Einwohnergemeinde Arisdorf



Ausgabe 09/26



Themen

Gemeindeverwaltung

Gemeindeversammlung – Terminankündigung 21. Oktober 2026
Abstimmungen und Wahlen vom 27. September 2026
Littering – Der Wald ist keine Mülldeponie
«Arisdorf liegt mir sehr am Herzen»
4-Zimmerwohnung im Gemeindehaus zu vermieten
Zweiter Wahlgang Sozialhilfebehörde vom 27. September 2026 – Vorstellung Silvia Kessler

Verkehr und Strassen

Sehen und gesehen werden: Sichtbarkeit für mehr Sicherheit!

Bildung

Kinder auf dem Schulweg
«Wir sind da für euch»

Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine

Veranstaltungen September 2026
Chinderkaffi Arisdorf – Termine
Frauenverein Arisdorf-Hersberg – Herbstflohmi
Regionale Musikschule Liestal – Tastengarten
Senioren für Senioren Arisdorf-Giebenach-Hersberg – Grillplausch 22. Juli 2026
Turnverein Arisdorf – TurnAir
Mütter- und Väterberatung – Termine 2026
Mütter- und Väterberatung – Stilltreff
Mütter- und Väterberatung – Babymassage

Aus unserem Dorf

Hausarztpraxis Arisdorf – Praxis am 4. September 2026 geschlossen
Hausarztpraxis Arisdorf – Praxis am Dienstagnachmittag, 22. September 2026 geschlossen

IMPRESSUM

Publikationen der Gemeindebehörde und Gemeindeverwaltung Arisdorf. Verantwortlich für den Textteil ist die Gemeindeverwaltung. Erscheint monatlich, jeweils am letzten Freitag des Monats in elektronischer Form. Der Redaktionsschluss ist jeweils am Montag zuvor, 12.00 Uhr.

Nächste Ausgabe: **Freitag, 25. September 2026** / Inseratenschluss: **Montag, 21. September 2026 um 12.00 Uhr**

Das amtliche Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Arisdorf ist die Zeitung Fricktal.info. Diese wird jeweils am Mittwoch unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt.

Gemeindeverwaltung Arisdorf
Mitteldorf 4
4422 Arisdorf

Tel. 061 816 90 40
Fax 061 816 90 41
E-Mail gemeindeverwaltung@arisdorf.ch
Web www.arisdorf.ch

Schalteröffnungszeiten	
Montag	10.00 – 12.00 / 16.00 – 18.30 Uhr
Dienstag	10.00 – 12.00 / 16.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 – 12.00 / 16.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 13.00 Uhr

Telefon bedient von:	
Montag	08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 13.00 Uhr

Redaktionsteam

Hakan Sürüci (hs), Lucas Huber (lh), Kevin Beining (kb), Sabine Berger (sb), Hatice Kalyoncu (hk)

Insertionspreise

Beiträge und Inserate von lokalen Vereinen und sozialen Institutionen sind kostenlos.

Firmen aus Arisdorf

1x jährlich gratis ein Werbeinserat (maximal 1/1 Seite).

Weitere Inserate sind kostenpflichtig: 1/1 Seite CHF 100.00, 1/2 CHF 50.00.

Die Werbefläche für kommerzielle Inserate ist beschränkt. Pro Unternehmen maximal ein Inserat in Grösse A4.

Gemeinde-News App

Dieses Publikationsinstrument kann auf dem Smartphone als App installiert werden und via Push-Benachrichtigung werden Ihnen wichtige Termine oder Informationen zeitnah mitgeteilt. Den Link zur App finden Sie ebenfalls auf der Website.

News unserer Gemeinde direkt
auf Ihr Smartphone/Tablet



www.gemeinde-news.com



Gemeinde-News App

Gemeindeversammlung – Terminankündigung 21. Oktober 2026

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Gerne möchten wir Sie bereits heute auf die nächste Einwohnergemeindeversammlung aufmerksam machen und Sie bitten, sich den Mittwoch, 21. Oktober 2026 in Ihrer Agenda vorzumerken.

Die Einladung mit den detaillierten Traktanden und weiteren Informationen wird Ihnen zu gegebener Zeit zugestellt.

Wir freuen uns bereits heute auf Ihre Teilnahme.

Der Gemeinderat



Abstimmungen und Wahlen vom 27. September 2026

Am 27. September 2026 gelangen 2 eidgenössische Vorlagen zur Abstimmung:

1. Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»
2. Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»

Am 27. September 2026 gelangt 1 kantonale Vorlage zur Abstimmung:

3. Formulierte Gesetzesinitiative «Fairer Kompromiss bei der Mehrwertabgabe» vom 10. Juni 2025 mit Gegenvorschlag des Landrats vom 23. April 2026 (2025/414)

Am 27. September 2026 gelangt 1 kommunale Wahl zur Abstimmung:

4. Zweiter Wahlgang Sozialhilfebehörde



Littering - Der Wald ist keine Mülldeponie

Immer wieder erreichen uns Meldungen über Abfälle, die im Wald oder entlang von Feldwegen zurückgelassen werden. Besonders problematisch sind Essensreste und Fleischabfälle, die bei warmen Temperaturen schnell verderben und unangenehme Gerüche verursachen können.

Kürzlich wurden beispielsweise Fleischabfälle in unmittelbarer Nähe eines Wegrands entsorgt. Gerade in diesem Gebiet sind viele Hunde unterwegs. Für sie können herumliegende Lebensmittelreste oder verdorbene Fleischabfälle eine ernsthafte Gefahr darstellen, wenn sie diese aufnehmen.

Wir möchten deshalb daran erinnern: Der Wald und das Feld sind keine Deponie, weder für Abfall noch für Essensreste. Was unterwegs nicht mehr benötigt wird, gehört wieder mit nach Hause und dort fachgerecht entsorgt.

Gleichzeitig möchten wir allen danken, die sich bereits heute verantwortungsvoll verhalten, ih-



ren Abfall mitnehmen und Sorge zu unserer Natur tragen. Ihr Beitrag hilft mit, unsere Wälder, Felder und Wege sauber und lebenswert zu erhalten.

Vielen Dank für Ihre Rücksicht, Ihr Verantwortungsbewusstsein und Ihre Mithilfe.

Der Gemeinderat



Foto von Lorena Mazzotta

«Arisdorf liegt mir sehr am Herzen»

Hatice Kalyoncu hat in Arisdorf die Stelle ihres Lebens gefunden. Kein Wunder also, feierte sie gerade ihr Elfjähriges auf der Gemeindeverwaltung. Mit dem Jubiläum – wenn auch unabhängig davon – geht auch eine Beförderung einher.

Hatice Kalyoncu – die Betonung beim Vornamen liegt übrigens auf dem «I» – will eigentlich gar keine grosse Sache daraus machen. Charakterfrage. Aber der Gemeinderat habe darauf bestanden, sagt sie mit einem Lächeln und Augenzwinkern. Deshalb erzähle sie nun eben hier, dass sie kürzlich ein kleines Jubiläum gefeiert habe. Seit elf Jahren ist sie nämlich Mitarbeiterin auf der Arisdorfer Gemeindeverwaltung. Eigentlich käme sie sogar auf knapp 14 Jahre und ein paar Zerquetschte. Denn bevor sie 2015 nach Arisdorf zurückgekehrt ist, hatte sie bereits zwischen 2005 und 2008 für die Gemeinde gearbeitet. Damals war sie noch für die Einwohnerkontrolle verantwortlich. Addiert man die Ressorts, die sie später betreute und kürzlich neu übernahm – zu beidem gleich mehr –, ergibt sich daraus das komplette Bild einer Mitarbeiterin, die wirklich alles kennt, womit man es in so einer Verwaltung zu tun bekommen kann.

Eine Frohnatur

Daraus lässt sich nun der Schluss ziehen, dass sich Hatice Kalyoncu hier ziemlich wohlfühlt. Und das stimmt natürlich auch. Es ist ihr sogar ein Anliegen zu betonen, wie sehr das der Fall ist: «Ich habe hier die Stelle meines Lebens gefunden. Ausserdem liegt mir Arisdorf sehr am Herzen.» Wieder dieses breite Lächeln. «Hatice», ist sich ihr Team einig, «ist eine Frohnatur.» Und diese Frohnatur empfindet es als Bereicherung und Glück, der Gemeinde und diesem Team anzugehören. Schliesslich harmoniere man grossartig, ja sei regelrecht zu einer kleinen Familie zusammengewachsen. Entsprechend wertvoll ist für sie die gute Stimmung. Das gelte übrigens auch für die Zusammenarbeit und den Austausch mit dem Technischen Dienst, den diversen Kommissionen und natürlich den Gemeinderäten von Arisdorf und Hersberg. «Gerade diese vielfältigen Kontakte und Aufgabenbereiche machen meine neue Funktion so interessant und abwechslungsreich.»



Und das tagtäglich: «Jeder Tag birgt neue Herausforderungen, man lernt also immer Neues dazu.» Das sind die Vorteile kleiner Gemeinden, in denen Allrounderinnen gefragter sind als Spezialistinnen. So kommt es, dass sie eben nicht nur das Schulsekretariat führt und das Katasterwesen, sondern auch für die Organisation der Schulratssitzungen und als Gemeindeverwalter-Stellvertreterin die Betreuung des Gemeinderats von Hersberg zuständig ist, also dessen Geschäfte und Sitzungen ausarbeitet, die Gemeindeversammlungen vorbereitet und das alles natürlich auch protokolliert und dokumentiert.

Die logische Wahl

Zwei Ressorts hat sie im April hingegen abgegeben: die Verantwortung für Bauwesen und Mittagstisch. Denn es rief eine neue Aufgabe, und zwar jene der stellvertretenden Gemeindeverwalterin. Für diese Beförderung hätte sie sich übrigens nie selbst ins Spiel gebracht; der Gemeinderat hat sie angefragt, was sie als grosse Wertschätzung empfindet. «Das hat mich riesig gefreut.» Ausserdem, ergänzt sie, möge sie die Herausforderung. Fragt sich nur, welcher Natur diese Herausforderungen für eine dermassen Routinierte überhaupt noch sein könnten.

Zur Person

Hatice Kalyoncu, 41, ist verheiratet und Mutter einer 14-jährigen Tochter und eines sechsjährigen Sohns. Ihre Leidenschaft gilt ihrer Familie und ihren Freunden, in ihrer Freizeit reist sie gerne, um neue Orte und Kulturen kennenzulernen. Sie ist in Zunzgen zu Hause. (lh)

4-Zimmerwohnung im Gemeindehaus zu vermieten

Wir vermieten **ab sofort** eine gut geschnittene 4-Zimmerwohnung im ersten Stock des Gemeindehauses mit 91 m². Der Mietzins beträgt **CHF 1'850.00 pro Monat**, inklusiv Nebenkosten. Die Wohnung verfügt über vier Zimmer, ein praktisches Kellerabteil sowie einen grosszügigen Estrich, der zusätzlichen Stauraum bietet. Ein kostenloser Autoabstellplatz gehört ebenfalls zur Wohnung.

Zur gemeinschaftlichen Nutzung stehen Ihnen eine Waschküche, ein Trocknungsraum, ein Velokeller und ein schöner Garten zur Verfügung. Diese Einrichtungen werden mit den anderen vier Mietparteien geteilt.

Die Lage der Wohnung ist besonders attraktiv: Sie profitieren von einem direkten Anschluss an die Autobahn und einer guten Busverbindung nach Augst/Pratteln oder Liestal, wodurch Sie schnell und bequem die Umgebung erreichen können. Im Gebäude befindet sich ebenfalls eine Kindertagesstätte.

Diese Wohnung eignet sich ideal für Paare oder Familien, die eine praktische und kostengünstige Wohnmöglichkeit in einer ruhigen, aber dennoch attraktiven zentralen Lage suchen.

Die Gemeindeverwaltung





Foto von Lorena Mazzotta

Zweiter Wahlgang Sozialhilfebehörde vom 27. September 2026 – Vorstellung Silvia Kessler



Silvia Kessler

Hauptstrasse 39
4422 Arisdorf
Geb. 25.03.1967 in Basel
Mutter von zwei erwachsenen Töchtern

Mobil 078 805 31 84
E-Mail: kessler.silvia@bluewin.ch

PORTRÄT

Ich ganz kurz:

Ich bin Silvia Kessler und lebe in Arisdorf. Mir ist es wichtig, Menschen mit Respekt zu begegnen, ihnen wirklich zuzuhören und offen auf sie einzugehen. Ich bin ein empathischer und verlässlicher Mensch, und genauso gehe ich auch im Alltag mit anderen um.

Mis Profil:

Meine berufliche Laufbahn hat im kaufmännischen Bereich und im Bankwesen gestartet. Dort habe ich mir Wissen rund um Administration, Zahlungsverkehr und Datenverarbeitung angeeignet. In den letzten Jahren war ich dann im WBZ Reinach in der Datenverarbeitung tätig. Gleichzeitig konnte ich dort auch im agogischen Bereich mit Menschen mit Beeinträchtigung arbeiten und sie unterstützen. Diese Zeit hat mir gezeigt, wie viel Freude mir die Arbeit mit Menschen macht und wie sehr mich das persönlich geprägt hat.

Was mi usmacht:

Ich arbeite gründlich und verlässlich, und selbst wenn's mal stressig wird, bleibe ich ruhig und schaue, wie man gemeinsam eine gute Lösung findet. Mir ist wichtig, offen für neue Herausforderungen zu sein und wirklich zuzuhören, damit ich verstehe, was jemand braucht. Teamgeist, Verlässlichkeit und die Bereitschaft immer wieder dazuzulernen gehören für mich einfach dazu.

Was mir wichtig isch:

Gerne verbringe ich Zeit mit meiner Familie und Freunden, bin viel draussen in der Natur und geniesse ruhige Momente, um aufzutanken. Ein achtsamer und wertschätzender Umgang mit Menschen ist mir wichtig und begleitet mich im Alltag. Ich beschäftige mich mit Klangschalenmassagen – dafür habe ich eine Ausbildung gemacht – weil mir Achtsamkeit und Wohlbefinden einfach am Herzen liegen. Ich mag den Austausch mit Menschen und engagiere mich dort, wo ich etwas Sinnvolles beitragen kann. Darum helfe ich freiwillig bei Tischlein deck dich in Liestal, früher auch beim Verein Phari in Therwil. Es bedeutet mir viel, mich in der Gemeinde einzubringen und Teil davon zu sein.

Mi Beweggrund:

Gerne möchte ich in der Sozialhilfebehörde mitarbeiten, weil ich den direkten Kontakt zu Menschen mag und es mir wichtig ist, Verantwortung zu übernehmen. Ich finde es spannend, nah an den Themen zu sein, die die Leute wirklich beschäftigen. Mit meiner Erfahrung kann ich einiges einbringen, und ich möchte Menschen in schwierigen Situationen mit Respekt, Verständnis und einem guten Gespür begegnen. Das fühlt sich für mich einfach richtig an.

Sehen und gesehen werden: Sichtbarkeit für mehr Sicherheit!

Sichtbarkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit. Dennoch wird ihre Bedeutung noch immer unterschätzt, obwohl sie alle Verkehrsteilnehmenden und Fahrzeuge betrifft: im Auto, auf dem Velo, zu Fuss oder auf dem Trottinett. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE erinnert der Touring Club Schweiz daran, dass gute Sichtbarkeit unverzichtbar ist.

Nach Einbruch der Dunkelheit, bei Regen, Nebel oder in den frühen Morgenstunden reicht es nicht aus, gut zu sehen: Man muss auch gesehen werden. Diese Selbstverständlichkeit gerät besonders im Herbst und Winter, wenn die Tage kürzer werden, oft in Vergessenheit. Die Statistik des Bundesamts für Strassen zeigt, dass die Monate September bis November mit durchschnittlich rund 3000 Sachschadensunfällen pro Monat zu den unfallreichsten Zeiten des Jahres zählen. Dabei lassen sich viele dieser Risiken mit einfachen Massnahmen deutlich reduzieren.

Die richtigen Massnahmen für Fahrzeuge

Für Autofahrerinnen und Autofahrer besteht der erste Schritt darin, sicherzustellen, dass ihr Fahrzeug gut sichtbar ist. Saubere Scheinwerfer, einwandfrei funktionierende Lichter und der richtige Einsatz des Abblendlichts, sobald die Lichtverhältnisse schlechter werden, sind unverzichtbare Grundregeln. Gute Sicht setzt zudem eine gute Sehkraft voraus: Deshalb empfiehlt es sich, die Augen regelmässig kontrollieren zu lassen und bei Bedarf eine Brille zu tragen.

Velos müssen vorne mit einem weissen und hinten mit einem roten Licht ausgerüstet sein, das bei Dunkelheit oder ungenügenden Sichtverhältnissen eingeschaltet werden muss. E-Bikes und E-Trottinets hingegen müssen jederzeit – auch tagsüber – mit eingeschaltetem Licht unterwegs sein. Reflektoren, insbeson-

dere an Pedalen und Rädern, sowie weitere reflektierende Elemente ergänzen die Beleuchtung wirkungsvoll und erhöhen die Sichtbarkeit.

Auch Fussgängerinnen und Fussgänger sind betroffen

Insbesondere beim Überqueren der Strasse ausserhalb von Fussgängerstreifen oder auf schlecht beleuchteten Strassen sind Fussgängerinnen und Fussgänger einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Dunkel gekleidet werden sie von Fahrzeuglenkenden oft erst sehr spät wahrgenommen. Wer dunkle Kleidung trägt, ist erst aus einer Entfernung von rund 25 Metern erkennbar. Helle oder fluoreszierende Kleidung erhöht diese Distanz auf etwa 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf bis zu 140 Meter.



Auch hier können einfache Massnahmen einen grossen Unterschied machen: Helle Kleidung oder reflektierende Accessoires sorgen dafür, dass Fussgängerinnen und Fussgänger bereits aus grosser Distanz im Scheinwerferlicht erkannt werden. Mit seiner Präventionskampagne MADE VISIBLE sensibilisiert der TCS alle Verkehrsteilnehmenden für die Bedeutung der Sichtbarkeit. Bereits einfache Verhaltensweisen genügen, um die Sicherheit jedes Einzelnen zu erhöhen und den Strassenverkehr für alle sicherer zu machen. (Touring Club Schweiz)

Kinder auf dem Schulweg

Am Montag, 10. August 2026 haben im Kanton Basel-Landschaft zahlreiche Kinder ihren Schulweg unter die Füsse genommen.

Die jüngsten Verkehrsteilnehmenden sind auf ihrem Schulweg besonders gefährdet. Sie müssen sich erst an die neuen Wege und an die vielfältigen Situationen im Strassenverkehr gewöhnen und können Gefahren noch nicht immer richtig einschätzen.

Bitte helfen Sie mit: Als Autofahrerin und Autofahrer können Sie viel zur Sicherheit der Kinder beitragen. Fahren Sie besonders aufmerksam, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und nehmen Sie auf dem Schulweg besondere Rücksicht.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihren Beitrag zu einem sicheren Schulweg.

Der Gemeinderat und die Schulleitung



«Wir sind da für euch»

Die Schulsozialarbeit unterstützt Kinder, Eltern, Lehrpersonen und die Schule bei sozialen, schulischen und familiären Herausforderungen. In Arisdorf sind die Sozialpädagogen Nadine Schmid und Nathanael Lehmann mit dieser wichtigen Aufgabe betraut.

Leistung ist wichtig, später einmal im Arbeitsleben – und heute schon in der Schule. Noten entscheiden über Lebensläufe. «Natürlich sind Lesen, Rechnen und Schreiben superwichtig, gar keine Frage», pflichtet dem Nadine Schmid bei: «Aber auch Sozialkompetenz muss erlernt sein.» Wie ein Kind etwa mit Ängsten umgehe und mit Niederlagen, wie es Probleme löse, Enttäuschungen verarbeite, Konflikte bewältige. «Diesen Lernprozess auf sozialer Ebene müssen Kinder früher oder später machen; sie müssen lernen, über Gefühle zu sprechen», ergänzt Nathanael Lehmann.

Schmid und Lehmann sind Diplomierte Sozialpädagogen HF. Gemeinsam bilden sie in einem 50-Prozent-Pensum die Schulsozialarbeit (SSA) an der Kreisschule Arisdorf-Hersberg. Die Sozialkompetenz ihrer Schützlinge zu stärken und Strategien im Umgang mit den Herausforderungen des Lebens zu vermitteln, ist eine ihrer zentralen Aufgaben. «Wir bieten eine Insel, diese Themen einzubauen», sagen sie: «Wir fragen, wie es ihren Herzen geht; Noten und Leistung spielen bei uns keine Rolle.»

Wahr- und ernstgenommen

Die Schulsozialarbeit wurde in Arisdorf vor rund drei Jahren als unabhängige Fachstelle eingeführt und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht. Während die SSA an Sekundarschulen und Gymnasien weitverbreiteter Standard ist, trifft man sie an Primarschulen nach wie vor eher selten an. Auch in Arisdorf ist das Angebot noch im Aufbau.

Die Vermittlung der Sozialkompetenz ist nur eine ihrer Aufgaben. In allererster Instanz ist sie nämlich Anlaufstelle für die Kinder, aber auch die Eltern, Lehrpersonen und die Schule als Ganzes. Diskretion und Vertrauen sind dabei oberste Gebote. Denn worüber hier gesprochen wird, ist naturgemäss zutiefst persönlich: der Trauerfall in der Familie, die Verlustangst vor der anstehenden Trennung der Eltern, der

Streit mit einem Gspänli, eine vermässelte Prüfung, Versagensängste – Mobbing.

Was sich aus so einem Erstgespräch entwickelt, hängt vom Einzelfall und den Bedürfnissen des jeweiligen Kindes ab. Denn allein, dass sich junge Menschen öffnen, ist ein grosser und mutiger Schritt. Vielleicht genügt es schon, wenn die Sozialpädagogen dem Kind einfach nur zuhören, schliesslich könne allein die Gewissheit, nicht allein zu sein, den entscheidenden Unterschied machen. «Manchmal reicht es, wenn das Kind weiss, dass es gesehen wird; dass wir es wahr- und ernstnehmen.»

Hilfe zur Selbsthilfe

Daraus kann eine handfeste Unterstützung werden, ein Coaching etwa. Oder im Konfliktfall eine Mediation. Auch eine Vermittlung an Kinesiologie oder Schulpsychiatrie ist möglich. Über den Ablauf und das Tempo entscheiden aber die Kinder, schliesslich ist es ihr Wohlergehen, um das sich hier alles dreht. Oder in den Worten der Sozialpädagogen: «Wir sind da für euch.»

Ihr Credo dabei lautet «Hilfe zur Selbsthilfe»: «Wir sehen unsere Aufgabe darin, das Selbstvertrauen und das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken», sagt Schmid. «Wir lehren sie, wie sie besser für sich einstehen und sich abgrenzen können», ergänzt Lehmann. Selbstredend gehen sie zudem offenen Blickes durch die Schule, haben die Kinder und allfällige Verhaltensänderungen stets im Auge. «Oft erkennen wir, wenn einem Kind etwas fehlt.» Dann bieten sie ihre Unterstützung an, ohne sich aufzudrängen – Ohr, Hand, Schulter. «Ob es sich uns gegenüber öffnet, liegt ganz beim Kind; wir üben keinen Druck aus», erklärt Lehmann.

Wirksamer Perspektivwechsel

Auch Eltern sind willkommen, mit ihren Anliegen auf Schmid und Lehmann zuzugehen. Weil sich zum Beispiel das eine Kind allabendlich partout wehrt, zu Bett zu gehen – und ein anderes bisweilen überhaupt nicht zur Ruhe kommt. «Wir haben eine andere Perspektive auf die Situation», sagt Lehmann: «Allein dies ist in vielen Fällen eine grosse Hilfe.»

Für viele Eltern existiere allerdings eine recht hohe Hemmschwelle. Deswegen würden sie

allfällige Vorbehalte oder Sorgen noch so gern zerstreuen. «Haben Sie den Mut, sich beraten zu lassen», appellieren sie deshalb an die Eltern und betonen: Eine allfällige Angst davor, als «schlechte Eltern» wahrgenommen zu werden, sei unbegründet. Nathanael Lehmann zuckt die Schultern: «Ich bin selbst Vater von drei Kindern und komme in der Erziehung gelegentlich an meine Grenzen.»

Von interventiv bis präventiv

Schliesslich steht die Schulsozialarbeit auch den Klassenlehrpersonen zur Verfügung. Und das nicht nur im Bedarfsfall, sondern auch präventiv. So gestaltet das Duo etwa Lektionen zu Schwerpunkten wie Sozialkompetenzen, den Umgang mit Gefühlen oder Mobbing. «Wir unterstützen die Lehrpersonen zudem in Themen wie Respekt und Toleranz oder stehen ihnen bei herausfordernden Elterngesprächen zur Seite.» (lh)

Schulsozialarbeit Primarschule Arisdorf:

- Einzelberatung bei persönlichen oder sozialen Schwierigkeiten
- Konflikt- und Krisenmanagement
- Prävention
- Beratung und Unterstützung zu klassenspezifischen Themen
- Mediation bei Konflikten
- Information und Triage zu Fachstellen
- Coaching
- Beratung und Unterstützung zur Bewältigung pädagogisch und sozial anspruchsvoller Situationen
- Informationsvermittlung und Triage zu externen Fachstellen und Beratungsangeboten

Dienstag: 9.45 – 11.30 Uhr | 13 – 17 Uhr

Donnerstag: 13 – 17 Uhr

nadine.schmid@psarisdorf.ch

nathanael.lehmann@psarisdorf.ch



KULTUR, FREIZEITMÖGLICHKEITEN, VEREINE

Veranstaltungen September 2026

02.09.2026	Mittagstisch	Frauenverein Arisdorf-Hersberg
02.09.2026	Jassplausch, Rest. Dornhof, Magden, 14.00 Uhr	Senioren für Senioren
06.09.2026	Gottesdienst am Verenasonntag, Kirche Arisdorf, 10.15 Uhr	Ref. Kirchgemeinde Arisdorf-Giebenach-Hersberg
13.09.2026	Herbstflohmarkt	Frauenverein Arisdorf-Hersberg
17.09.2026	Stammtisch, Rest. Chalet, Giebenach, 14.00 Uhr	Senioren für Senioren
20.09.2026	Event zum Eidg. Dank- Buss- und Bettag, Giebenach	Ref. Kirchgemeinde Arisdorf-Giebenach-Hersberg

Spitex Regio Liestal

Hammerstrasse 49, 4410 Liestal

Telefon 061 926 60 90

Telefonzeiten: Mo – Fr. 8.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00 Uhr, übrige Zeit Anrufbeantworter

info@spitexrl.ch / www.spitex-regio-liestal.ch

Mahlzeitendienst Lieferung Montag- Freitag

Regionaler Nachtdienst der Spitex – Notfallnummer nachts



Chinderkaffi Arisdorf

Jeden 2. Donnerstag
von 15.30–17.00 Uhr

Gemeindesaal im alten Schulhaus oder Spielplatz

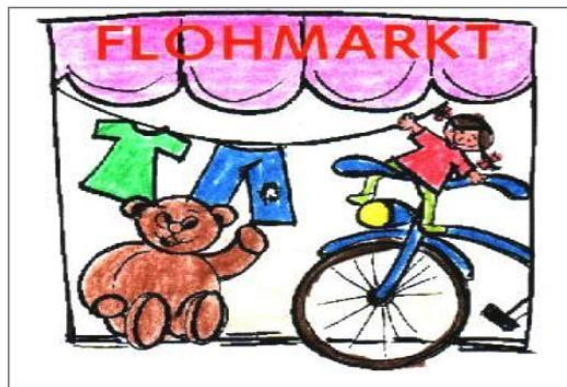
Spiele, Zvieri essen, Kaffee trinken, sich austauschen...

Kostenloses Angebot für
Eltern mit ihren Kindern ab Geburt bis zum Vorkindergartenalter.
Wir freuen uns auf euch!

Save the Dates:

3. + 17. September 2026
15. + 29. Oktober 2026
12. + 26. November 2026
10. Dezember 2026
7. + 21. Januar 2027
4. + 25. Februar 2027
11. März 2027
8. + 22. April 2027
13. + 27. Mai 2027
10. + 24. Juni 2027

Für weitere Infos, Fragen und Anmeldungen
Marie Kunz 079 506 92 39
Lea Häring 079 956 55 99



NEU

HERBSTFLOHMI

Sonntag, 13. September 2026

Wo: Mehrzweckhalle Arisdorf

Zeit: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Wer: Erwachsene und Kinder

Preis: CHF 10.00 pro Tisch

Wir freuen uns auf viele **Anmeldungen bis Mittwoch, 9. September 2026.**

Fragen und Anmeldung

Monika Ottiger - 079 317 34 90 (WhatsApp)

E-Mail: info@frauen-arisdorf-hersberg.ch



lichst, der Vorstand



The poster features a vibrant, tropical-themed background with various green leaves, pink and blue flowers, and musical notes floating in the air. At the top center is the logo for the Regionale Musikschule Liestal, which includes a stylized red and blue musical note and the text 'Regionale Musikschule LIESTAL'. Below the logo, the title 'TASTENGARTEN' is written in large, bold, red capital letters. Underneath the title, the text 'Musik entdecken ab 4 Jahren!' is written in a smaller, red font. In the center, there is a light pink rounded rectangle containing a list of details in red text. At the bottom, another light pink rounded rectangle contains contact information in red text. The background also features a stylized piano keyboard at the bottom.

Regionale Musikschule LIESTAL

TASTENGARTEN

Musik entdecken ab 4 Jahren!

- Alter 4–6 Jahre
- Spielerisch Klänge & Tasten entdecken
 - Freitags 13:30–14:15 | Liestal
- Okt–Juni | CHF 600.– | ab 7 Kinder

Ideale Vorbereitung fürs Klavier!

Informationen & Anmeldung
+41 927 91 45 | info@villamusica-liestal.ch

Senioren für Senioren Arisdorf-Giebenach-Hersberg – Grillplausch 22. Juli 2026



Grillplausch 22. Juli 2026

In diesem Jahr fand unser traditioneller Grillplausch ausnahmsweise nicht im Oberholzstübli in Giebenach statt. Stattdessen liessen wir uns im Restaurant Ochsen von der Wirtfamilie verwöhnen.

Mit viel Herzblut und grossen Engagement bereitete das Wirtepaar für uns einen kulinarischen Genuss. Den Auftakt machten drei verschiedene, frisch zubereitete Bruschetta - ursprünglich ein einfaches „Arme-Leute-Essen“, heute eine wahre Delikatesse. Beim Anblick der feinen Häppchen konnte sich unser lieber Pierre nicht zurückhalten und legte sich gleich drei Bruschetta auf den Teller - ganz nach dem Motto: „Sicher ist sicher!“

Anschliessend folgte das Grillbuffet. Der unbestrittene Star war das riesige, knusprige gegrillte Bauernkotelett, begleitet von einer Auswahl frischer Salate. Ein solches Kotelett hatte ich seit meiner Kindheit nicht mehr gesehen - geschweige denn gegessen. Zu meiner grossen Freude liessen sich alle das ausgezeichnete Essen schmecken, und die Teller waren im Nu leer.

Das Wichtigste Ziel in unserem Verein ist jedoch der Austausch unter Gleichgesinnten. Gemeinsam möchten wir die gesellschaftliche Teilhabe und Begegnungen fördern und das Miteinander stärken.



Den krönenden Abschluss bildete eine feine italienische Panna Cotta, die unser klassisches Essen perfekt abrundete und für einen süssen Ausklang Sorte.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Wirtepaar des Restaurant Ochsen für die herzliche Gastfreundschaft und die hervorragende Bewirtung.

Noch eine Information in eigener Sache: Der Mittagstisch wird auf Grund einer Meinungsumfrage vorerst nicht weitergeführt. Sollte das Interesse zu einem späteren Zeitpunkt wieder zunehmen, werden wir dieses Angebot gerne erneut prüfen.

Zum Schluss bedanken wir uns nochmals herzlich bei allen Teilnehmenden und wünschen Ihnen einen wunderschönen Sommer - auch wenn er uns manchmal mit etwas gar hohen Temperaturen überrascht

Für den Vorstand
Patrizia Bognar



TurnAir

**Freitag,
27. November 2026**
FÜNFLIBERABEND
ab 20:00 Uhr in
der Turnerbar

**Samstag,
28. November 2026**
TURNERABEND
ab 18:30 Uhr
Türöffnung/Abendessen
ab 20:00 Uhr Programm

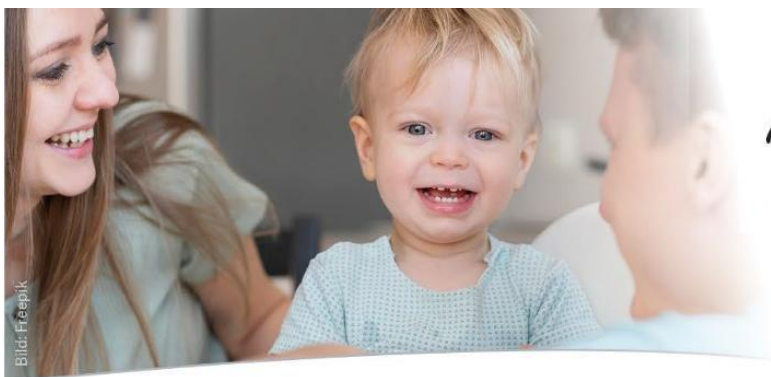

TV Arisdorf

 **MZH Arisdorf**
Eintritte erhältlich an der
Abendkasse
Erwachsene 15 CHF
Kinder 10 CHF

BOARDING PASS
Wir freuen uns auf
einen angenehmen
Flug mit euch!



Mütter- und Väterberatung – Termine 2026



Mütter- und Väter-
beratungsstelle

Liebe Eltern

Als Mütter- und Väterberaterin berate ich Sie gerne in Fragen über:

Entwicklung, Ernährung, Gesundheit, Pflege und Erziehung Ihres Kindes bis zum Eintritt in den Kindergarten.

- Für Sie ist diese Beratung ein freiwilliges und kostenloses Angebot.
- Selbstverständlich stehe ich unter beruflicher Schweigepflicht.
- Nach Absprache sind, je nach Situation, auch Hausbesuche möglich.
- Bitte mitbringen: Gesundheitsbüchlein ihres Kindes, Wickelunterlage und eine Windel

Telefon -/ Mail Beratung sowie Terminvereinbarungen:

Jolanda Heuberger, Tel. 079 244 25 03

E-Mail: muetterberatung@spitexrl.ch

Montag- Mittwoch 08.00 – 10.00 Uhr

Sollte ich verhindert sein, werden Sie zeitnah eine Rückmeldung von mir erhalten.

Beratungsdaten 2.Hälfte 2026

Bitte jeweils vorgängig telefonisch einen Beratungstermin mit Zeit vereinbaren

(alle Daten und Orte sind wählbar)

Ort	Lausen	Bubendorf	Arisdorf	Gruppenberatung zu Themen
Raum	Spitex (Stützpunkt) Bettenachweg 4	Sporthalle Sappeten Sonneckstrasse 17	Schule Känelmattstr. 31	Detaillierte Infos jeweils in den Gemeindeanzeigern
Zeit	14.00 - 17.30 Uhr	09.00 - 12.00 Uhr	09.00 - 12.00 Uhr	(Kurse immer in Lausen)
Tag	NEU: Mittwoch	Donnerstag	Donnerstag	
September	02., 09., 16., 23., 30.	10., 24.	03.	23. Babymassage
Oktober	07., 14., 21., 28.	08., 22.	01.	14. Stilltreff
November	04., 11., 18., 25.,	12., 26.	05.	04. Babymassage
Dezember	02., 09., 16., 23., 30	10., 17.	03.	09.. Stilltreff

Eltern aus den Gemeinden **Hersberg** und **Ramlinsburg** sind an allen Beratungsorten herzlich willkommen.
Ich berate Sie aber auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Ferien: 29.08. – 13.09.2026

Während dieser Zeit wird sich meine Stellvertreterin, Frau Esther Vögelin, um Ihre Anliegen kümmern.
Sie ist unter den gleichen Kontaktdaten erreichbar.

Ich freue mich, Sie und Ihre Kinder kennen zu lernen.

Jolanda Heuberger

Mütter- und Väterberatung – Stilltreff



Mütter- und Väter-
beratungsstelle

Stilltreff

14.00 – 16.00 Uhr, Spitex Regio Liestal, Standort Lausen, Bettenachweg 4, 4415 Lausen

Daten und Themen

14. Oktober 2026	Brei oder Fingerfood
09. Dezember 2026	Abstillprozess

Ungezwungenes Treffen für alle Eltern, welche sich gerne austauschen und mehr erfahren möchten rund um die Ernährung von Babys.

Informationen in Form von einem kleinen Vortrag, danach gibt es Platz für eine offene Gesprächsrunde mit Fragen und Erfahrungsberichten.

Sollte ein für Sie aktuelles Thema besprochen werden, dürfen Sie mir dies gerne vorab mitteilen.

Bitte um Voranmeldung via SMS oder Mail:

Jolanda Heuberger, Tel. 079 244 25 03, Email: muetterberatung@spitexrl.ch

Das Treffen findet nur bei mind. 3 Müttern/Elternteilen statt.

Einzelberatungen sind an diesem Anlass nur an den Randzeiten möglich.

Ich freue mich auf spannende Gespräche.

Ihre Mütter-Väterberaterin

Jolanda Heuberger



Mütter- und Väter-
beratungsstelle

Durch liebevolle Berührung die Bindung zum Kind Stärken

Babymassage bis ab 6 Wochen bis 6 Monate

Kosten/Inhalt

Dieser Kurs soll euch helfen, eure Babys besser zu verstehen, mit ihnen eine schöne Bindung aufzubauen und zu stabilisieren. Gleichzeitig soll er helfen, Stress abzubauen, indem ihr Sicherheit gewinnt und so auch eine bessere Körperwahrnehmung bekommt.

Der Kurs ist kostenlos und hat daher nicht den Anspruch einer kompletten Ganzkörpermassage.

In den 2 Std. gebe ich euch einen Einblick anhand verschiedener Informationen. Falls eure Babys es zulassen, könnt ihr sie gleich massieren. Ansonsten stehen 2 Massagepuppen zur Verfügung.

Mitnehmen

Grosses Badetuch, Windel, Wickelunterlage
Yogamatte und ein natürliches Babyöl (wäre aber auch vorhanden)

Anmeldung:

Bei Jolanda Heuberger Tel. oder SMS an 079/ 244 25 03
oder via E-Mail an muetterberatung@spitexrl.ch

Nächste Daten:

23.09.'26 / 04.11.'26 jeweils von 14-16 Uhr

Ort:

Spitex Lausen, Bettenachstrasse 4, 4415 Lausen

Bis bald

Jolanda Heuberger

AUS UNSEREM DORF

Hausarztpraxis Arisdorf – Praxis am 4. September 2026 geschlossen

Liebe Patientinnen und Patienten

Die Praxis bleibt am **Freitag, 04.09.2025**
den ganzen Tag wegen einem
Praxisausflug geschlossen.

Für dringende Fälle vertreten uns:
Praxis Dr. Arendt, Liestal, 061 923 15 55
Praxis Dr. Reichenstein, Augst, 061 811 40 50
Praxis Dr. Löw & Kessler, Füllinsdorf,
Tel. 061 901 77 70

In medizinischen Notfällen wenden Sie sich an:
Medizinische Notrufzentrale: 061 261 15 15
Im Notfall an die Sanität: 144

Ab Montag, 07.09.2026 sind wir wie gewohnt,
wieder für Sie da.

Besten Dank für Ihr Verständnis.
Ihr Team der Hausarztpraxis Arisdorf

Hausarztpraxis Arisdorf – Praxis am Dienstagnachmittag,
22. September 2026 geschlossen

Liebe Patientinnen und Patienten

Die Praxis bleibt am **Dienstagnachmittag, 22.09.2025**
aufgrund eines Reanimationskurses geschlossen.

Für dringende Fälle vertreten uns:

Praxis Dr. Reichenstein, Augst, 061 811 40 50

In medizinischen Notfällen wenden Sie sich an:

Medizinische Notrufzentrale: 061 261 15 15

Im Notfall an die Sanität: 144

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Ihr Team der Hausarztpraxis Arisdorf